

Hs NF 611

Heinrich Seuse: Büchlein der ewigen Weisheit — Fragment

Pergament 1 Bl. 24.0 x 19.0 Rheinhessen oder Pfalz 2. Dr. 14. Jh.

Auf der Verso-Seite unten Mitte die Ziffer 12 (19. Jh.). Schriftraum: 20.5 x 14.0 (6.0 pro Sp.); 40 Zeilen; zwei Spalten. Rubriziert; Lombarden. Ein Schreiber (Textualis).

Herkunft: diente als Einband für eine Rechnungsbuch (2. H. 16. Jh.): *L. Des Waysenhaus vnd [...] St: Steffan allhier. Collectur Buch. Von Herrn Borngessern d. zur Nachri[cht] Vndt: Dan Weiters wegen meiner Johan Schiehels Collectur Vord[erung]*. — Die Familiennamen Borngesser und Schiehel begegnen in der Rheinhessen u. d. Pfalz (Mainz, Worms, Oppenheim, Lorch; auch Aschaffenburg [Schiehel] u. Köln [Borngesser]); vgl. ZEDLER Bd. 19 (1739), Sp. 2368-2372 (Personalverzeichnis von St. Stephan in Mainz; hier ohne Aufschluß).

Schreibsprache: rheinfränkisch (südwestl.).

Das einzige Fragment (nach HOFMANN: Seuses Werke, s.u., Nr. 140), das vom Alter und der Schreibsprache her aus derselben Handschrift stammen könnte, ist die Hs. Sigmaringen, Fürstl. Hohenzollernsche Hofb., Nr. 18 (um 1400, Pergament, hessisch, 2 Bl.); ohne weiteren Aufschluß: F.A. LEHNER: Fürstlich Hohenzollern'sches Museum zu Sigmaringen. Verzeichnis der Handschriften. Sigmaringen 1872, S. 21 (wohl Neuerwerbung durch den 'jetzigen' Fürsten, i.e. Leopold von Hohenzollern-Sigmaringen).

1^{ra-vb} Heinrich Seuse: Büchlein der ewigen Weisheit

der vnuirstandin menschin die do sprechin daz ich is übele gestate minen vründen. Nu lüge wilch vnglicheit ist ... 1^{rb} >Von vnmessiger edilkeit zitlichis lidins.< Zarter herre nu sage mir wilch lidin meins du. das do so inniclich nütz vnd gut ist? ... — Wes clages du dan? Sprich zu mir also. Min aller getrust vadir tû mir ubir al

Ausgabe: KARL BIHLMAYER (Hrsg.): Heinrich Seuse: Deutsche Schriften. Stuttgart 1907; Reprint Frankfurt/M. 1961, S. 196-325. — Enthält Kapitel XII, Ende u. Kap. XIII, Anfang: BIHLMAYER S. 247,3-249,19. — Autorität *Aug[ustinus]* am Rand von Sp. 1^{ra} (zu BIHLMAYER 247,10; die Glossen Seuses wurden in der Ausgabe in den Apparat verbannt). Zur Überlieferung: GEORG HOFMANN: Seuses Werke in deutschsprachigen Handschriften des späten Mittelalters. In: Fuldaer Geschichtsblätter 45 (1969), S. 113-208, hier die Nrr. 32-153, 412-470; vgl. außerdem die zur Hs 778 genannte Literatur.

Initium übertragen; Beschreibung beendet 2.12.2004